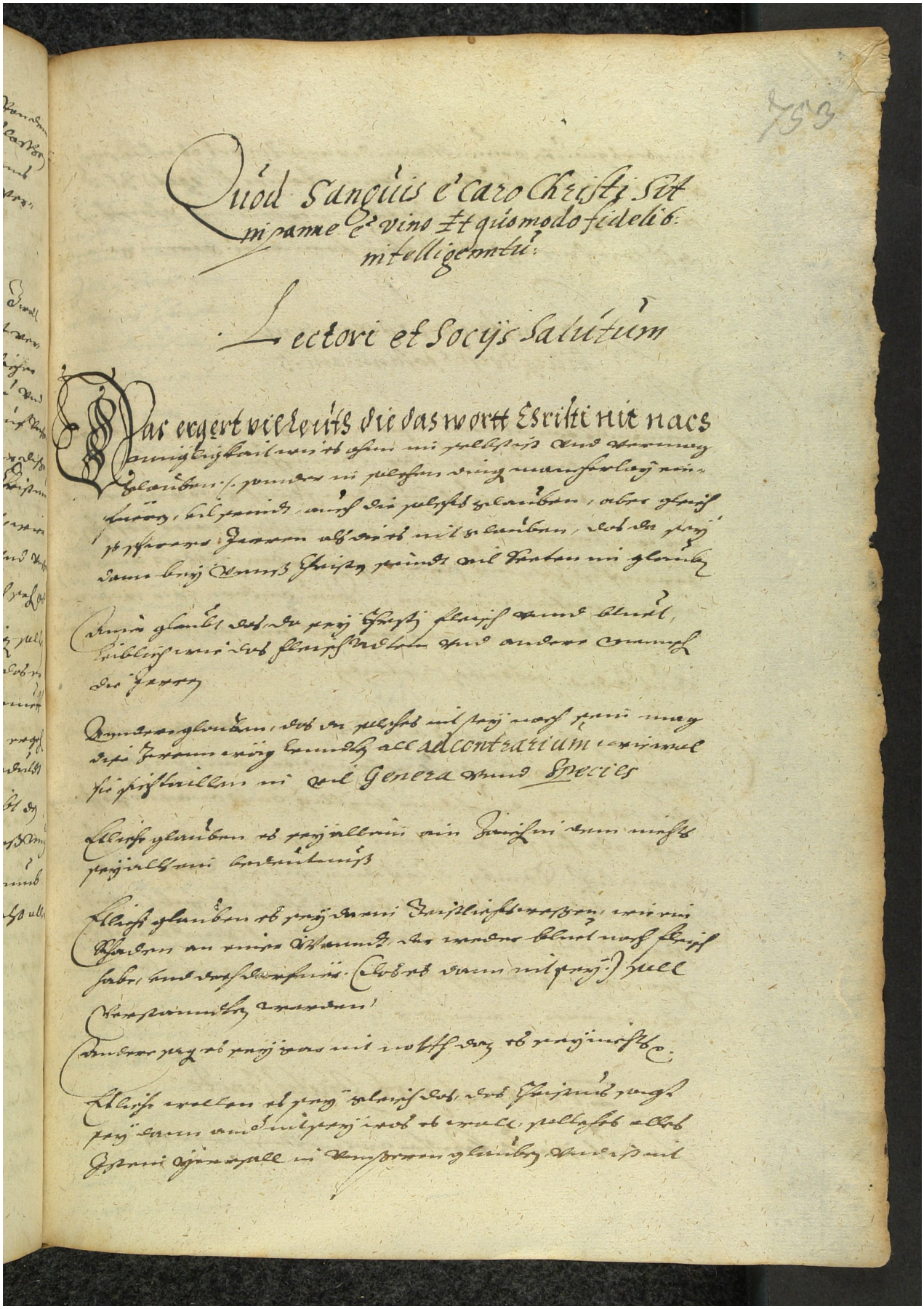
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



753

Quod sanguis & caro Christi sit in pane & vino et quomodo fideliter intelligentur.

Lectori et Socijs salutem

Dar ergert vielleits die das wort Christi nit nach
Jarmüeigkeit, wie es ohn mit pelchsis und vernunft
glauben, sonder in pelchen dring manferlay ein-
kürtzung, bilzeimt, auch die pelchs zu glauben, aber Christi
pfleisch zu essen als dirs mit zu glauben, der da prij
dann brij Christi feindt auf Erden mit gleich

Christi glaubt, das da prij Christi fleisch sey und blut,
bibliß mit das fleischlich und andere vernunft
der Jeuten

Andere glauben, das da pelchs mit prij nach sein mag
die Jeuten ring bemdch ac adcontrarium varimel
sie pistiellen in vel Genera und Species

Ellich glauben es prij allein ein Zeichen dem nichts
prijelchs mit bedeutnus

Ellich glauben es prij darin Zuschlichterschrij, wie ein
Schaden an einer Wunnd, der werden blut nach fleisch
habe, und dasselbe heis. Es es dann mit prij? well
Verstandnus werden?

Andere prij es prij das mit nothf das es prijnisch c.

Ellich wollen es prij welnis das, das Christus nach
prij dem und Leibprij was es wolle, pelchs alles
Jsrem ohne zwell in Christum glaubig Anerkant